

Gerhard Polt - Der bayrische Landtagsabgeordnete



Bildungspolitik

Es entspricht den Tatsachen, dass Edmund Stoiber sich schon immer aufopfernd für die Bildung bayerischer Kinder eingesetzt und dieses Engagement auch mit einer ein dringlichen Forderung unterstrichen hat: "Wir müssen den Kindern mehr Deutsch lernen!" Unwahr ist dagegen, dass sich Helmut Kohl daraufhin in die Bildungsdebatte einschaltete und zum Thema Erdkunde feststellte: "Amerika ist, wenn Sie so wollen, ein Kontinent." Das hat er zu einem anderen Anlass von sich gegeben!

Geschichte aus Leipheimer Sicht...

"Stalin hätte auch angegriffen." - Mit diesen Worten versuchte der Leipheimer CSU-Bürgermeister Christian Konrad im Rahmen einer Stadtratssitzung im Juni 2008, Deutschlands Kriegsschuld zu relativieren und konnte sich dabei auf das Buch "Der Krieg, der viele Väter hatte" des Geschichtsrevisionsisten Gerd Schultze-Rhonhof berufen. Der Eklat, den seine Worte hervorriefen, führte allerdings nicht zu seinem Rücktritt als Bürgermeister. Stattdessen gab er rasch den Vorsitz innerhalb der Baden-Württemberger Landesgruppe der "Ordensgemeinschaft der Ritterkreuzträger" (OdR) ab - eine Gruppierung, deren Nähe zu rechtsradikalen Kreisen sattem bekannt ist.

Bodenmais...

"Ich bin alles, was man in Bodenmais nicht sein darf - jung, evangelisch und offen schwul." - Michael Adam (SPD), der heute 25-jährige Bürgermeister der niederbayerischen Gemeinde Bodenmais, nach seiner Wahl im März 2008.

Chamerau...

"Türken gibt es hier nicht, natürlich ebenso wenig wie Schwule oder anderes Gesindel!" - Mit diesen Worten pries Frieder Herold, bis März 2008 CSU-Bürgermeister der Oberpfälzer Gemeinde Chamerau, seine Heimat. Wie sein Nachfolger, ebenfalls CSU, darüber denkt, konnte bis zur

Stunde nicht ermittelt werden.

Gestammelte Werke von Edmund Stoiber...



Polit-Kabarett...

Beim traditionellen Starkbieranstich am Münchner Nockherberg fühlte sich Neo-Außenminister Guido Westerwelle von der Spottrede des Bruder Barnabas zum Thema Hartz IV derart brüskiert, dass er ankündigte, er wolle künftig nicht mehr auf den Nockherberg eingeladen werden. Die Münchner Paulaner-Brauerei ruderte gehorsamst zurück, der Kabarettist Michael Lerchenberg gab seinen Rücktritt als Spottredner bekannt - und Westerwelle wird Bayern wohl auch 2011 nicht erspart bleiben.

Münchens Glanz und Gloria...

In seinem Bemühen, Münchens Kandidatur für die Winterolympiade 2018 stichhaltig zu gestalten, verstieg sich Münchens OB Christian Ude zu der Behauptung, auf dem Oktoberfest sei es noch nie zu ernsthaften Zwischenfällen gekommen. Auf das Wiesn-Attentat 1980 angesprochen, versuchte man sich darauf herauszureden, aus bisher nicht geklärten Gründen habe sich das Wort "Oktoberfest" in das Manuskript eingeschlichen, während die Rede vom Olympiapark gewesen sei... Nicht bestätigt werden kann hingegen, dass die Delegation in Vancouver den Schwabinger Schuttberg für den Herrenabfahrtslauf in Aussicht stellte.

Seltenheitswert...

Wie die Bayern LB über den Kauf der HypoAlpe Adria drei Milliarden in den Sand gesetzt hat, beschreibt in aller Deutlichkeit Tilo Berlin, seines Zeichens der Investor, dem die Bank abgekauft wurde: "Ich glaube aber, dass nicht nur die Art und Weise, wie dieses Geschäft zustande kam, Seltenheitswert hat..." Entscheidend seien auch "die Schnelligkeit, die Entschiedenheit, die Diskretion" gewesen!

Es war einmal...

Der Satz Herbert Achternbuschs, demzufolge in Bayern 60 Prozent Anarchisten leben, die alle CSU wählen, gehört eindeutig der Geschichte an!

Memoiren...

Als modellhaft kann die Aussage von CSU-Bundestagsabgeordneten Johannes Singhammer im Hohlmeier-Ausschuss des bayerischen Landtags angesehen werden: "Ob ich nichts weiß davon, kann ich nicht sagen, aber ich kann mich nicht erinnern."

Flughafen Salzburg...

In einem Interview für die "Südostbayerische Rundschau" kündigte der frisch gebackene Verkehrsminister Ramsauer an: "Es wird sich mancher wundern, wie ich für die Freilassinger für Flugruhe Sorge."

Stichwort Ehrlichkeit...

Horst Seehofer in der Münchner "Abendzeitung" zur Frage, ob er sich als Parteichef für Werte wie Ehrlichkeit einsetzen werde: "Wenn es einem nicht vergönnt ist, eine Regel einzuhalten, verliert diese deswegen nicht an Bedeutung."

Bayern-LB...

Bayerns Ex-Finanzminister Kurt Faltlhauser weist Vorwürfe, die 3,7 Milliarden Verluste der Bayern-LB im zwielichtigen Geschäft mit der HGAA seien auf den Größenwahn der Regierung Stoiber zurückzuführen, energisch zurück: "Wenn es darum geht, die CSU als Partei zu schädigen, mag dies ein eingängiger Spruch sein, mit den Tatsachen hat er absolut nichts zu tun." Mehr noch: Das Engagement des Freistaats auf dem Balkan mit Hilfe der HGAA habe "hohe Rationalität".

Blick in die schwarze Zukunft...

Der CSU-Bundestagsabgeordnete Norbert Geis hat sich stets gegen ein Lebenspartnerschaftsgesetz ausgesprochen, da er eine rechtliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften ablehnt. Dem ZDF-Morgenmagazin vertraute er im August 2009 an, was Sache ist: "In der Ehe und bei heterosexuellen Paaren liegt die Zukunft. Und nicht bei irgendwelchen Fehlentwicklungen."

Marburger Delirien...

Norbert Geis zählt auch zu den Unterzeichnern der Marburger Erklärung 2009 "Für Freiheit und Selbstbestimmung - gegen totalitäre Bestrebungen der Lesben- und Schwulenverbände", in der es unter anderem heißt: "Wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, birgt praktizierte Homosexualität ein erhebliches gesundheitliches und physisches Risiko."

Richtigstellung...

Richtig ist, dass der Satz "Die Lage ist klar, aber unübersichtlich" Peter Ramsauer zuzuschreiben ist. Falsch ist, dass er diese Aussage anlässlich der zwielichtigen Geschäfte der Bayern-LB mit der Hypo Group Alpe Adria gemacht hat. Der legendäre Satz fiel 2007 in einem Interview mit der "Welt" auf die Frage um den CSU-internen Machtkampf.

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-TRAUNSTEIN.DE/POLITIK/PERLEN_AUS_BAYERN/](http://www.die-linke-traunstein.de/politik/perlen_aus_bayern/)